

DIN 14092-7

ICS 13.220.10; 91.040.10

Entwurf

Einsprüche bis 2011-08-04
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 14092-4:2001-10,
DIN 14092-5:2001-10 und
DIN 14092-6:2001-10

**Feuerwehrhäuser –
Teil 7: Werkstätten**

Fire stations –
Part 7: Workshop

Bâtiments de lutte contre l'incendie –
Partie 7: Ateliers

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2011-03-21 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an fnfw@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 15 Seiten

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriff	5
4 Werkstätten der Feuerwehr und des Rettungsdienstes	5
5 Allgemeine Anforderungen an Werkstätten	5
5.1 Allgemeines	5
5.2 Ausführung der Böden, Wände, Decken, technische Gebäudeausrüstung	5
6 Anforderungen an die Allgemeine Werkstatt	8
7 Anforderungen an die Mechanische Werkstatt	8
8 Anforderungen an die Schlauchpfliegewerkstatt	8
8.1 Allgemeines	8
8.2 Bereiche der Schlauchpfliegewerkstatt	8
8.3 Schlauchannahme	9
8.4 Waschraum, Reinigung, Prüfung	9
8.5 Trocknung	9
8.6 Instandhaltung	9
8.7 Schlauchlogistik	9
8.8 Lagerung	9
8.9 Schlauchausgabe	9
9 Anforderungen an Werkstätten zur Pflege und Wartung der persönlichen Schutzausrüstung	9
9.1 Allgemeines	9
9.2 Atemschutzwerkstatt	10
9.2.1 Bereiche der Atemschutzwerkstatt	10
9.2.2 Anforderungen an die Räume	10
9.3 Werkstatt für Geräte und PSA aus dem Gefahrguteinsatz	12
9.4 Kleiderpflege	13
10 Elektro- und Funkwerkstatt	13
11 Feuerlöscherwerkstatt	13
12 Kraftfahrzeugwerkstatt	13
13 Spezialwerkstätten	13
14 Rettungsdienstwerkstatt (Gerätepflege)	14
14.1 Allgemeines und Mindestflächen	14
14.2 Anforderung an die Räume	14
14.3 Einrichtung	14
Literaturhinweise	15
Tabellen	
Tabelle 1 — Allgemeine Anforderungen an die Ausführung von Böden, Wänden, Decken, technischer Gebäudeausrüstung	6
Tabelle 2 — Bereiche der Schlauchpfliegewerkstatt	8
Tabelle 3 — Werkstätten zur Pflege und Wartung der persönlichen Schutzausrüstung	10
Tabelle 4 — Werkstatt für Geräte und PSA aus dem Gefahrguteinsatz	12
Tabelle 5 — Medizinische Geräte und Fahrzeugpflege	14

Vorwort

Diese Norm wurde nach vorbereitenden Arbeiten im Arbeitskreis NA 031-04-02-03 AK „Überarbeitung DIN 14092 – Feuerwehrhäuser“ vom Arbeitsausschuss NA 031-04-02 AA „Bauliche Anlagen und Einrichtungen“ im Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

Die Planungsgrundlagen nach dieser Norm sollen es Architekten, Planern, Feuerwehren und Verwaltungsstellen ermöglichen, Werkstätten bedarfsorientiert zu gestalten.

DIN 14092 *Feuerwehrhäuser* besteht aus:

- *Teil 1: Planungsgrundlagen;*
- *Teil 3: Feuerwehrturm;*
- *Teil 7: Werkstätten.*

Der Teil 1 (Planungsgrundlagen) und der ehemalige Teil 2 (Feuerwehrtore) von DIN 14092 wurden im neu zusammengestellten Teil 1 zusammengefasst. Des Weiteren wurden alle Werkstätten, d.h. der ehemalige Teil 4 (Atemschutz-Werkstätten), der Teil 5 (Schutzzeugpflege, Reinigung, Desinfektion) und der Teil 6 (Schlauchpfliegewerkstätten) von DIN 14092, im neuen Teil 7 zusammengefasst.

Änderungen

Gegenüber DIN 14092-4:2001-10, DIN 14092-5:2001-10 und DIN 14092-6:2001-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Normteile zusammengefasst und neu strukturiert;
- b) Rettungsdienstwerkstatt neu aufgenommen;
- c) Anforderungen an Flächen und Räume zur besseren Übersicht teilweise in Tabellen zusammengefasst und vollständig überarbeitet;
- d) Mustergrundrisse der Atemschutz-Werkstatt sind entfallen;
- e) Inhalt redaktionell vollständig überarbeitet;
- f) Literaturhinweise redaktionell überarbeitet;
- g) in den normativen Verweisungen DIN 3179-1, DIN 5035-2, E DIN 14011-9, DIN 14092-1, DIN 14811-1, DIN 31051, DIN 33406, DIN EN 12021, DruckbehV, BVG B 3, GUV 9.8, GUV 9.20, GUV 23.3, GUV 26.18, TRG 401, TRG 730, VBG 62 (BGV B 7), VDI 2199, ZH 1/564.20 gestrichen und dafür DIN 14011, DIN 14811, DIN EN 12464-1, BGI 702, BGI 808, BGI 894, BGR 157, BGR 206, GUV-R 181, IfSG, TRG 402 aufgenommen.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Werkstätten in Gebäuden der Feuerwehr nach DIN 14011:2010, 3.6.3.1 bis 3.6.3.5 und stellt deren Planungsgrundlagen auf.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 1986-3, *Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke — Teil 3: Regeln für Betrieb und Wartung*

DIN 14011, *Begriffe aus dem Feuerwehrwesen*

E DIN 14092-3, *Feuerwehrhäuser — Teil 3: Feuerwehrturm*

DIN 14811, *Feuerlöschschläuche — Druckschläuche und Einbände für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge*

DIN EN 12464-1, *Licht und Beleuchtung — Beleuchtung von Arbeitsstätten — Teil 1: Arbeitsstätten in Innenräumen*

ArbStättV, *Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung — ArbStättV)*¹⁾

BGI 702, *Mechanische Werkstätten*²⁾

BGI 808, *BG-Information — Gefährdungen in der Kraftfahrzeug-Instandhaltung*²⁾

BGI 894, *BG-Information — Verringerung von Autoabgasen in der Kfz-Werkstatt*²⁾

BGR 157, *BG-Regel — Fahrzeug-Instandhaltung*²⁾

BGR 206, *BG-Regeln — Desinfektionsarbeiten im Gesundheitsdienst*²⁾

GefStoffV, *Verordnung zur Anpassung der Gefahrstoffverordnung an die EG-Richtlinie 98/24/EG und andere EG-Richtlinien (Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung — GefStoffV))*¹⁾

GUV-R 181, *Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr*³⁾

SeuchRNeuG (IfSG), *Gesetz zur Neuordnung seuchenrechtlicher Vorschriften (Seuchenrechtsneuordnungsgesetz - SeuchRNeuG) — Artikel 1: Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz — IfSG)*¹⁾

TRG 402, *Füllanlagen — Betreiben von Füllanlagen*¹⁾

WHG, *Gesetz zur Neuregelung des Wasserrechts (Artikel 1 Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz — WHG))*¹⁾

1) Nachgewiesen in der DITR-Datenbank der DIN Software GmbH, zu beziehen bei: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin.

2) Herausgegeben von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung - DGUV und zu beziehen bei: Carl Heymanns Verlag GmbH, Luxemburger Straße 449, 50939 Köln.

3) Herausgegeben von und zu beziehen bei: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – DGUV, Fockenstraße 1, 81539 München.

3 Begriff

Für die Anwendung dieser Norm gilt der folgende Begriff:

3.1

Werkstatt

〈Feuerwehrwesen〉 Anlage, in der von besonders ausgebildeten Personen (Gerätewarte) alle Maßnahmen zur Reinigung, Prüfung und Instandhaltung insbesondere von Atemschutzgeräten, Chemiekalienschutzanzügen (CSA), Schutzkleidung (persönliche Schutzausrüstung PSA) und Feuerwehrschräuche sowie von elektrisch betriebenen Geräten durchgeführt werden können.

ANMERKUNG 1 Begriff „Instandhaltung“ siehe DIN 31051. Die Instandhaltung umfasst im Sinne dieser Norm die Bewahrung und Wiederherstellung des Sollzustandes, sofern dies bei Atemschutzgeräten nicht dem Hersteller des Atemschutzgerätes vorbehalten ist. Einteilung von Atemschutzgeräten siehe DIN 3179-1.

4 Werkstätten der Feuerwehr und des Rettungsdienstes

Werkstätten und Pflegebereiche der Feuerwehr und Rettungsdienste sind z. B.:

- allgemeine Werkstatt,
- mechanische Werkstatt,
- Schlauchpflegewerkstatt,
- Werkstätten zur Pflege und Wartung der persönlichen Schutzausrüstung,
- Elektro- und Funkwerkstatt,
- Feuerlöscherwerkstatt,
- Kraftfahrzeugwerkstatt,
- Spezialwerkstätten (z. B. medizinische Gerätepflege),
- Rettungsdienstwerkstatt.

Der Bedarf einer Werkstatt ist in Bezug auf auszuführende Arbeiten am Standort nachzuweisen. Daraus ergeben sich Raumgrößen und die funktionale Einrichtung. Bereiche, Räume und technische Einrichtungen dürfen zusammengelegt werden, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und Unfallverhütungsvorschriften.

5 Allgemeine Anforderungen an Werkstätten

5.1 Allgemeines

Das Personal ist vor kontaminiertem Wasser, Reinigungs- und Desinfektionsmittel sowie vor schädlichen Dämpfen zu schützen. Die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) sind zu beachten.

Zur Vermeidung der Verschleppung von Kontaminationen muss eine Schwarz-/Weiß-Trennung vorgesehen werden.

Es ist organisatorisch sicherzustellen, dass nach DIN 1986-3 und Wasserhaushaltsgesetz (WHG) Wasser gefährdende Stoffe nicht in das öffentliche Abwassersystem gelangen können.

ANMERKUNG Die in diesem Abschnitt enthaltenen Anforderungen können auch für Werkstatttypen angewendet bzw. adaptiert werden, die nicht explizit aufgeführt sind.

5.2 Ausführung der Böden, Wände, Decken, technische Gebäudeausrüstung

Die Ausführung der Böden, Wände, Decken und technischen Gebäudeausrüstung muss Tabelle 1 entsprechen.